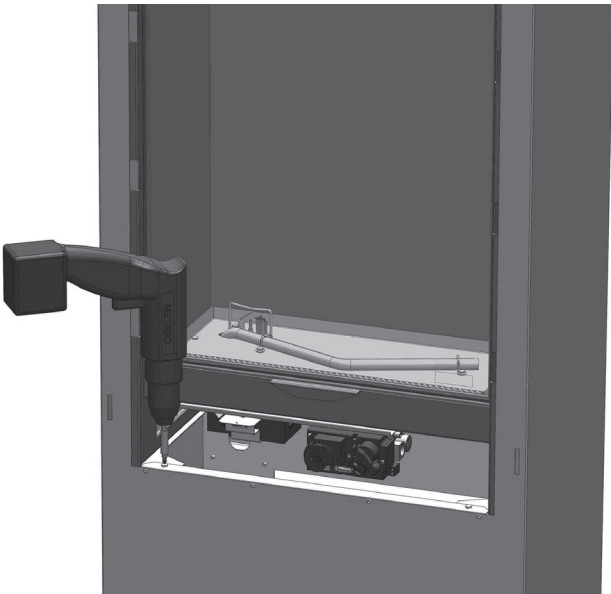
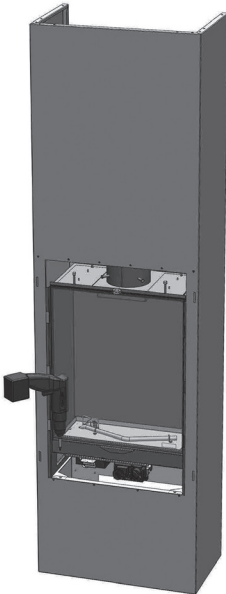


Concept I-450

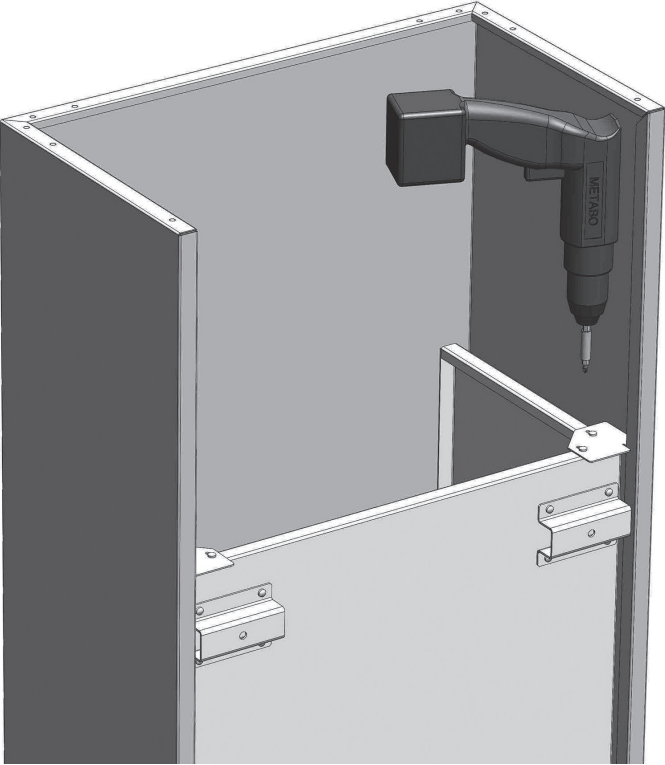
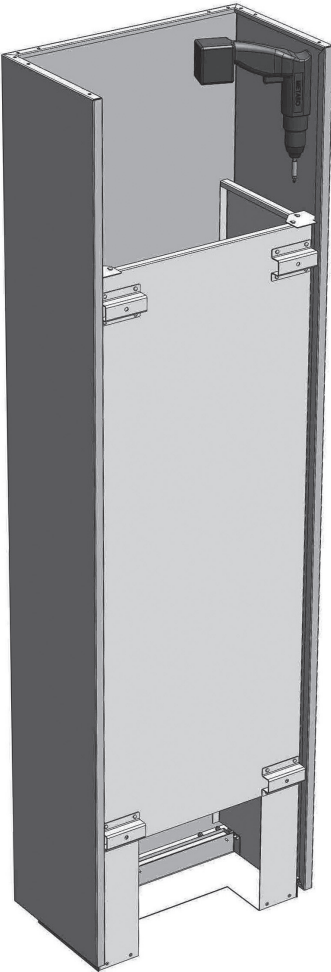


40011642-1550 Concept I-450 DE

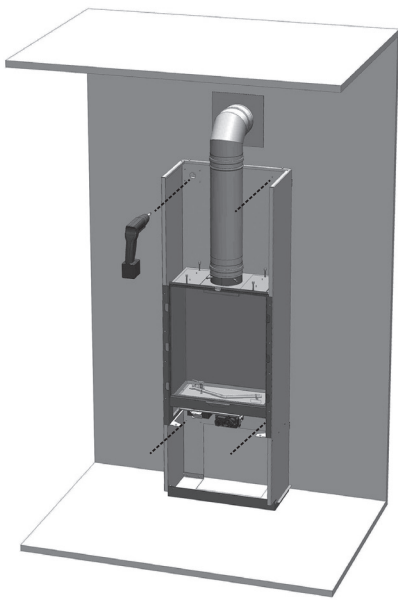
 **faber**



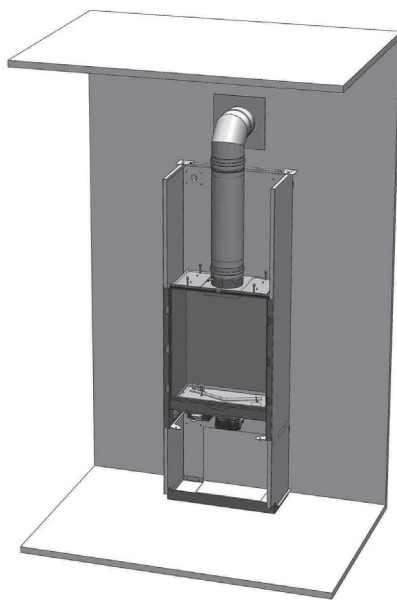
1.1



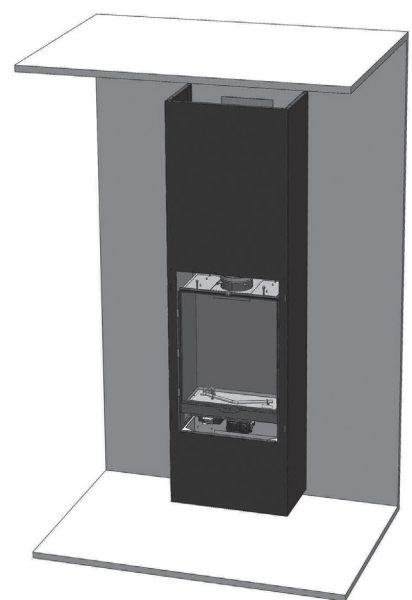
1.2



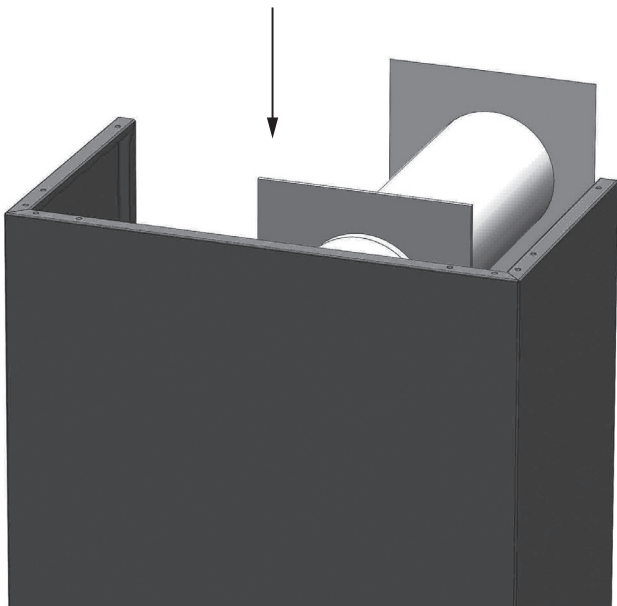
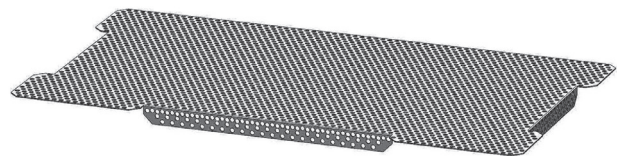
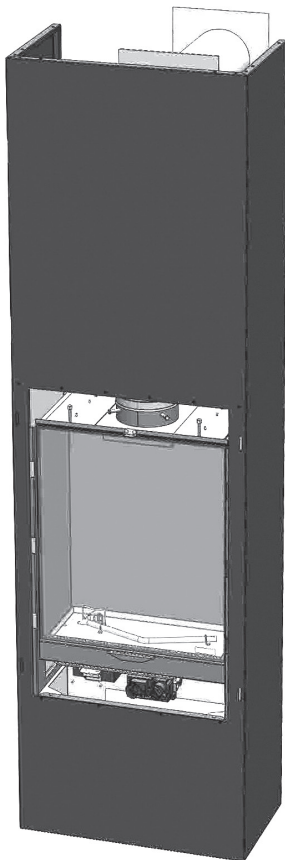
1.3



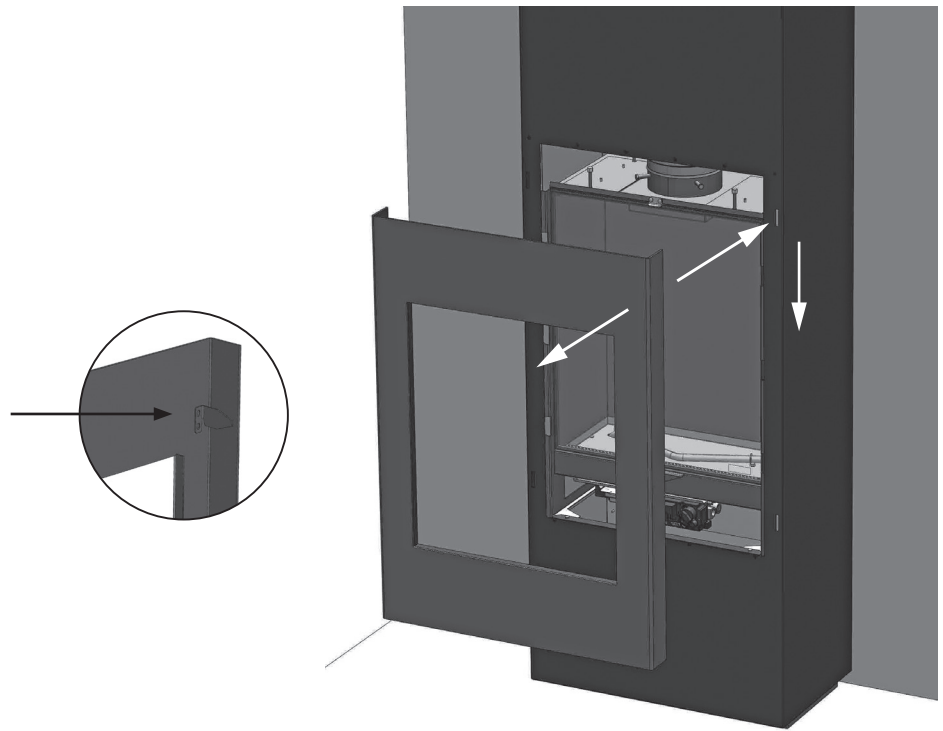
1.4



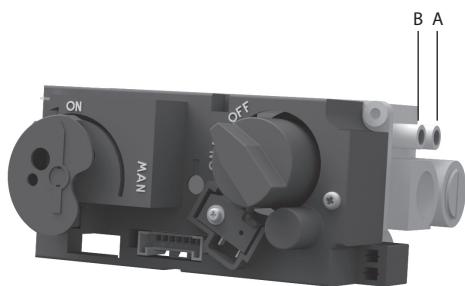
1.5



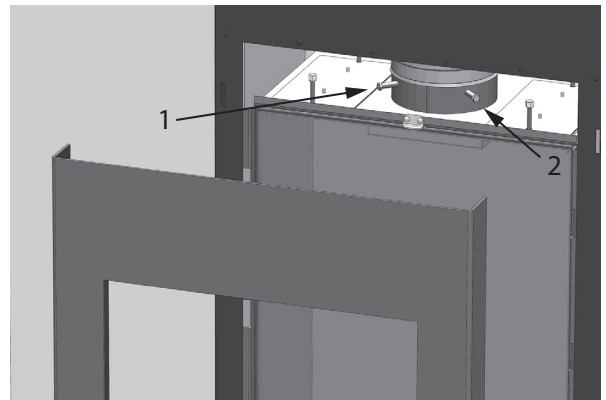
1.6



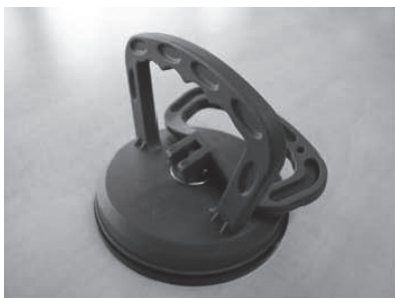
1.7



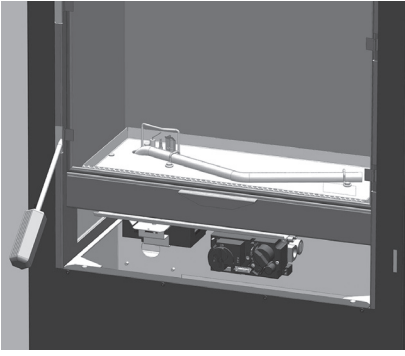
2.1



2.2



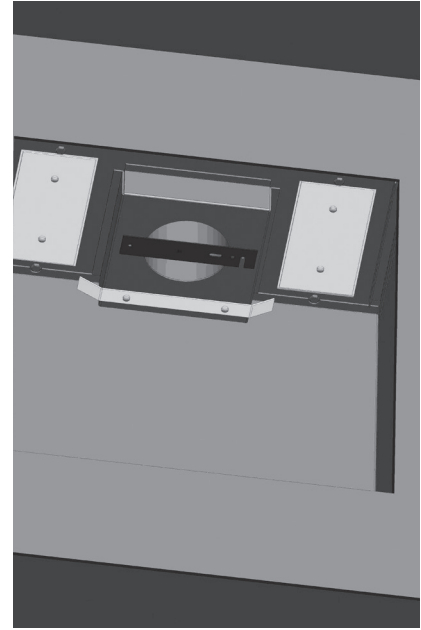
3.1



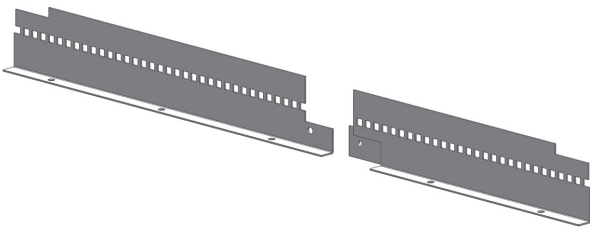
3.2



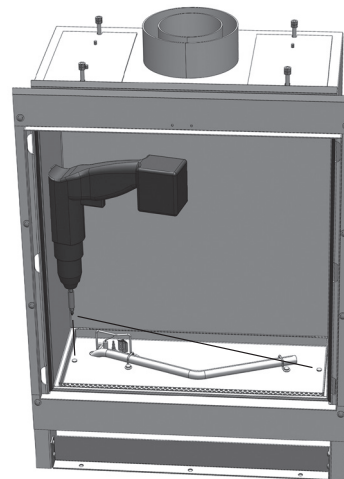
3.3



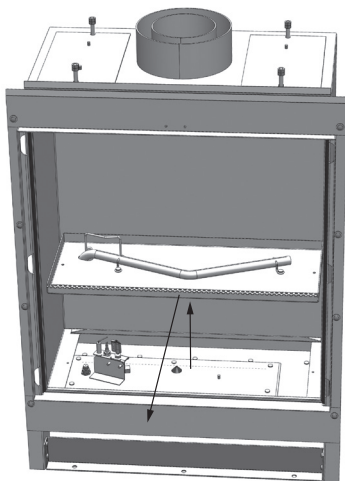
3.4



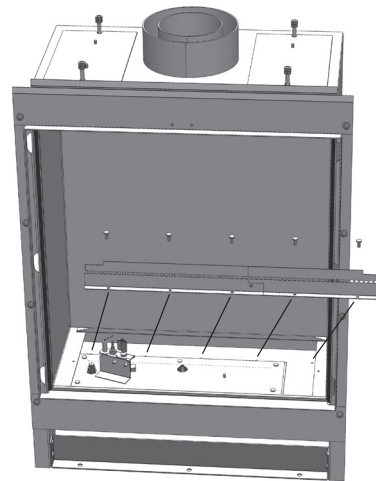
4.1



4.2



4.3



4.4



5.1



6.1

1 Lieber Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Gaskamins von Faber! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen für viele Jahre Wärme und Atmosphäre spendet. Alle Faber Gaskamine werden einer gründlichen Endkontrolle unterzogen und sorgfältig verpackt. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich gern an Ihren Fachhändler oder an Glen Dimplex Benelux BV.

> **Gewährleistung von 2 Jahr:**

Um eines Garantie Anspruch von 3 Jahren zu machen, ist es wichtig, dass Sie den Kamin registrieren. Dafür haben wir eine spezielle Website erstellt. Während der Registrierung werden Sie alle Informationen über die Garantie zu finden

> **Achtung:**

Die Details Ihrer Kamin können Sie in der Bedienungsanleitung finden.

Sie können Ihren Kamin registrieren bei:

www.gdbservice.com

Glen Dimplex Benelux BV

Adresse: Saturnus 8
NL-8448 CC

Heerenveen

Tel: +31 (0)513 656 500

Fax: +31 (0)513 656 501

Email: info@glendimplex.nl

Information: www.glendimplex.nl

1.1 Einleitung

Der Kamin darf nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal angeschlossen werden. Die jeweiligen Zuständigkeiten sind im Arbeitsblatt G 1020 des DVGW geregelt.

Faber unterstützt Ihre Anlagenplanung: alle Gaskamine finden Sie im Palette CAD und im Warehouse für das 3D-Zeichenprogramm Sketch Up.

1.2 Kontrolle

Alle Gaskamine werden sorgfältig verpackt und vor dem Versand kontrolliert. Überprüfen Sie bitte Ihr Gerät dennoch direkt bei der Anlieferung. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, melden Sie diese bitte umgehend Ihrem Lieferanten.

Vergewissern Sie sich, dass folgende Artikel mitgeliefert wurden:

1. Glasrahmen
2. Abdeckplatte
3. Satz Abgasleitung (im Karton)
4. Satz Strömungsbegrenzer
5. Dekorationsmaterial
6. Saugfuß
7. Garantiekarte
8. Bedienungsanleitung
9. Installationsanleitung
10. Anleitungskarte für Dekorationsmaterial
11. Fernbedienung
12. Wandhalterung

1.3 CE Erklärung

Hiermit erklären wir, dass der von Faber angebotene Gaskamin aufgrund seines Entwurfs und seiner Bauweise die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräte-Richtlinie erfüllt.

Produkt: Gaskamin

Typ: Concept I-450

Gültige EG-Richtlinien: 2009/142/EC

Zugrunde liegende harmonisierte Norm: EN-613

Durch entsprechende betriebsinterne Maßnahmen ist sichergestellt, dass serienmäßig hergestellte Geräte die grundlegenden Anforderungen der gültigen EG-Richtlinien sowie der davon abgeleiteten Normen erfüllen.

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Faber Änderungen am Gerät vorgenommen werden.

2 Sicherheitshinweise

- Das Gerät muss gemäß dieser Installationsvorschrift und den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften installiert und jährlich kontrolliert werden.
- Kontrollieren Sie, ob die Angaben auf dem Typenschild der örtlichen Gassorte und dem örtlichen Gasdruck entsprechen.
- Die Einstellungen und die Konstruktion des Kamins dürfen nicht geändert werden!
- Kein zusätzlichen Holzimitate auf den Brenner oder in die Verbrennungskammer legen.
- Das Gerät ist für Dekorations- und Heizungszwecke vorgesehen. Das bedeutet, dass alle Oberflächen, dazu zählt auch das Feuerungsglas, sehr heiß werden können (heißer als 100°C); die Kaminunterseite und die Bedientasten sind hiervon ausgenommen.
- Der Abstand zu brennbaren Materialien muss min. 50 cm vom Feuerungsglas betragen.
- Durch die natürliche Luftzirkulation des Kamins werden Feuchtigkeit und noch nicht ausgehärtete, flüchtige Bestandteile aus Farbe, Baustoffen und Fußbodenbelag etc. angesaugt. Diese Bestandteile können sich an kalten Oberflächen absetzen. Aus diesem Grund sollte der Kamin nicht unmittelbar nach z. B. Renovierungsarbeiten geheizt werden.
- Der Kamin sollte nach der Erstinbetriebnahme für mehrere Stunden heizen. So kann der Lack vollständig aushärten. Achten Sie beim ersten heizen auf eine ausreichende Belüftung, damit eventuell freigesetzte Dämpfe abziehen können. Wir empfehlen Ihnen, bei diesem Verfahren möglichst wenig anwesend zu sein.

> **Achtung:**

- Stellen Sie sicher, dass alle Transportverpackungen entfernt sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine Kinder oder Haustiere im Raum anwesend sind.

3 Installationsanforderungen

3.1 Abstände zu brennbaren Materialien

- Der erforderliche Mindestabstand zwischen der Raumdecke und des Ofens muss min. 300 mm betragen.

3.2 Montage

- Keinesfalls direkt am Gerät mit einem kürzbaren, konzentrischen Rohrelement beginnen.
- Kürz bare Rohrelemente immer mit einer Gewindeschraube sichern.
- Achten Sie darauf, dass bei großen Abgas Länge das konzentrische Abzugsmaterial min. alle 2 Meter mit Schellen befestigt wird. So lastet das Gewicht des Rohrmaterials nicht auf dem Kamin.

3.3 Anordnung

- Für die Abgas- und Verbrennungsluftführung sind stets die von der Faber vorgeschriebenen Rohrmaterialien zu verwenden. Nur durch die Verwendung dieser Materialien kann Faber eine korrekte Funktionsweise gewährleisten.
- In der Luft-Abgas-Leitung muss immer ein Messstutzen und eine Inspektionsöffnung eingeplant werden.
- Die Außenseite des konzentrischen Abzugsmaterials kann +/- 150°C heiß werden. Bei einer Wand- oder Deckendurchführung ist für ausreichend Dämmung und Schutz zu sorgen. Vorgegebene Abstände sind einzuhalten.

3.4 Schornsteinmündungen

Das systemzertifizierte Luft-Abgas-System kann sowohl durch die Außenwand (Art C11), über Dach (Art C31) oder durch einen vorhandenen Schacht (Art C91) geführt werden (Abbildung 5.1). Die Mündungen befinden sich dabei immer nahe beieinander im gleichen Druckbereich. Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Kontrollieren Sie, ob die von Ihnen gewünschte Schornsteinmündung die örtlichen Vorschriften in Bezug auf Behinderungen und Lüftungsöffnungen erfüllt.

- > **Achtung:**
Zur einwandfreien Funktion muss die Schornsteinmündung mindestens 0,5 m entfernt sein von:
 - Gebäudeecken.
 - Dachüberständen und Balkons.
 - Dachrändern. (mit Ausnahme des Firstrandes) (Kapitel 16)

Mündung über Dach immer 1 m, über First 40 cm.

3.5 Vorhandener Schacht/Schornstein (C91)

Sie können den Kamin an einen vorhandenen Schornstein anschließen. Der vorhandene Schornstein funktioniert dann als

Luftzufuhr. Ein durch den Schornstein gezogenes flexibles RVS (Gastec QA) Rohr von 100 mm leitet dann die Rauchgase ab. Die Übergänge zwischen Verbindungsleitung und Schachtanschluss, sowie Schachtende und Mündungselement müssen hermetisch dicht ausgeführt werden.

Die Verbindungsleitung vom Gasgerät bis zum Anschluss an den vorhandenen Schacht, sowie der Übergang zum Mündungselement und das Mündungselement selbst, müssen aus LAS-Elementen von Faber erstellt werden.

Im bestehenden Schacht schreibt Faber die Verwendung folgender Rohrmaterialien vor:

Flexibel oder Starr, CE-zertifiziert, EN 1856-1 T600 N1 D V2-L150040

Zur Gewährleistung ausreichender Verbrennungsluftversorgung ist der Abstand zwischen dem eingezogenen Rohr und der Schachtwand min. nach Gerätestutzen zu bemessen.

Anforderungen an den vorhandenen Schornsteinschacht:

- Der vorhandene Schornstein sorgt lediglich für Luftzufuhr zu einem Gerät.
- Der vorhandene Schornstein muss sauber sein
- Der vorhandene Schornstein muss dicht sein
- Abhängig Fön gerat Sol der vorhandene Schornstein eine minimale Maß Führung von 150 x 150 mm oder 200x 200 haben.

Weitere Information finden Sie auch in der Anleitung des „Schornsteinanschlussets“.

4 Vorbereitung und Installationsanweisung

4.1 Gasanschluss

Der Gasanschluss muss die örtlich geltenden Normen erfüllen. Wir empfehlen eine Gassteckdose nach DIN 3383 mit Absperrhahn in unmittelbarer Gerätenähe.

Den Gasanschluss so positionieren, (Fläche A Zeichnung Kapitel 18.2) dass er gut zugänglich ist und die Brennereinheit für Servicezwecke jederzeit demontiert werden kann.

4.2 Elektrischer Anschluß und Steuerung

Wird Strom für den Fernbedienungsempfänger benötigt, dann muss eine Wandsteckdose 230 VAC – 50Hz in der Nähe des Kamins montiert werden oder vorhanden sein.

4.3 Smart-Home Installation

Der Empfänger kann mit einem Haus-Automatisations-System, mit Hilfe eines Zusatzkabel, verbunden werden. Benötigt wird hierzu das G60-ZCE/500mm Kabel mit Alex 2510- Z –Anschluss (Art.-Nr.: 06022950, Belegungsplan im Lieferumfang enthalten).

4.4 Faber ITC , Intelligent Technical Controller

Mit dem ITC App von Faber steuern Sie Ihren Gaskamin bequem per Smartphone, Tablet oder PC. Das App dient als Alternative zur herkömmlichen Fernbedienung.

Bei der Bestellung des ITC-Moduls immer Typ und Seriennummer des Gerätes angeben.

Weitere Information finden Sie in der Anleitung "ITC".

4.5 Vorbereitung des Kamins

- Entfernen Sie das Gehäuse (Abb. 1.1 und 1.2) des Kamins.
- Entfernen Sie alle losen Teile und das Glas. Nehmen Sie alle separat verpackten Teile aus dem Feuerraum.

4.6 Aufstellen des Kamins

Beachten Sie die Installationsanforderungen (siehe Kapitel 3).

- Positioniere das Gerät an der richtigen Stelle und schraube es an der Wand mit Hilfe 4 Schrauben. (Abb. 1.3)
- Der Kamin hat keine Einstellmöglichkeiten.

4.7 Montieren des Luft-Abgas-Systems

- Jedes Rohrteil passt in einander, und wird mit Gummi und Klemm-band für eine gute Abdichtung sorgen.
- Bei einer Decken- oder Wanddurchführung ist die Bohrung 5 mm größer als das Rohr zu dimensionieren.
- Waagerechte Teil müssen mit einem Gefälle zum Kamin hin installiert werden (3°).
- Die Montage des Luft-Abgas-Systems erfolgt immer vom Gerätstutzen nach oben. Sollte dies nicht möglich sein, kann ein verstellbares Rohrelement genutzt werden.
- Für Anpassungsarbeiten verwenden Sie das kürz bare Rohrelement L500. Sorgen Sie dafür, dass das Innenrohr immer 2 cm länger als das Außenrohr ist.
- Außenwand- und Dachdurchführung sind auch kürz bar. Diese Teile müssen immer mit einer Gewindeschraube fixiert werden.
- Ein ummanteltes Rauchrohr nicht dämmen, sondern lüften. (ca. 100 cm²)

4.8 Platzierung des Kamins

Bevor die Kaminverkleidung erstellt wird (Abb. 1.5), empfehlen wir, einen Funktionstest durchzuführen - wie in Kapitel 7 "Prüfung der Anlage" dargestellt. Platzieren Sie den Kamin im Gehäuse und schrauben Sie es an der unteren linken und rechten Halterungen an (Abb. 1.1 und 1.2.).

4.9 Platzierung der Abdeckplatte

Platzieren Sie die Abdeckplatte auf dem Gehäuse. (Abb. 1.6).

4.10 Platzierung des Glasrahmens

Setzen Sie die vier Halterungen des Glasrahmens, in die vorgesehenen Schlitze im Gehäuse. (Siehe Abb 1.7.). Beschädigung an den Dichtungen vermeiden!

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5 Glas herausnehmen

- Entfernen Sie den Glasrahmen. (Punkt 4.10)
- Setzen Sie die Saugnäpfe auf der Glasscheibe an. (Fig. 3.1 en 3.3)
- Entfernen Sie die Glasclips mit einem Schraubendreher. (Fig. 3.2)
- Ziehen Sie die Unterkante nun vorsichtig nach vorn und senken Sie die Glasscheibe ab

> **Achtung:**

Das Glas wird in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht.

Alle Fingerabdrücke am Glas entfernen, diese können sich ansonsten in das Glas einbrennen.

6 Dekorative Einlage

Es sind nur die durch Faber gelieferten Dekorationsmaterialien zu verwenden.

Die Zündflamme muss stets von Dekorationsmaterial frei gehalten werden!

Das gesamte Dekorationsmaterial auf den Brenner geben

6.1 Holzset

- Verteilen Sie das Vermiculitgranulat mit der Hand über dem Rohrbrenner. Das Granulats muss flach über die gesamte Breite verteilt werden.
- Die Holzscheite vorschriftsmäßig platzieren. (siehe Abb. 6.1 oder die mitgelieferte Holzsetkarte)
- Verteilen Sie die Späne auf dem Boden.

> **Achtung:**

Diese nicht auf dem Brenner legen; damit wird das Flammenbild beeinträchtigt.

Den Kamin wie in der Montageanleitung beschrieben zünden. Beurteilen Sie, ob die Flammenverteilung in Ordnung ist. Gegebenenfalls die Späne verschieben, bis eine gute Flammenverteilung entsteht.

7 Kontrolle der Anlage

7.1 Kontrolle der Zündung, Zündflamme und des Hauptbrenners

- Den Kamin wie in der Anleitung beschrieben zünden.
- Kontrollieren sie die Zündung des Zündbrenners.
- Kontrollieren Sie, ob sich die Zündflamme einwandfrei über dem Hauptbrenner befindet und nicht durch Späne, einen Holzscheite oder Kieselsteine abgedeckt oder blockiert ist.
- Kontrollieren Sie die Zündung des Hauptbrenners in Höchst- und Niedrigstellung (Die Zündung muss zügig und ruhig verlaufen.)

7.2 Gas-Dichtheitsprüfung

Kontrollieren Sie mit einem Gaslecksucher oder -Spray alle Anschlüsse und Verbindungen.

Nach Überprüfung der Teile trocken tupfen!

7.3 Kontrolle des Brenner- und Vorderdrucks

Stellen Sie sicher dass der Vorderdruck den Vorgaben entspricht (s. Kapitel 15 Technische Daten).

Vordruck messen:

- Gerätehahn zudrehen.
- Messnippel B (siehe Abb.2.1) einige Umdrehungen aufdrehen und einen Messschlauch an den Gasregelblock anschließen.
- Diese Messung bei Höchststellung des Kamins durchführen und wenn sich der Kamin in der Zündflammenstellung befindet.
- Bei einem überhöhten Druck dürfen Sie das Gerät nicht anschließen

Brennerdruck messen:

- > **Achtung:**
Kontrolle des Brennerdrucks nur bei einem korrekten Vordruck durchführen.
- Messnippel A (siehe Abb. 2.1) einige Umdrehungen aufdrehen und einen Messschlauch an den Gasregelblock anschließen.
 - Der Druck muss den technischen Daten dieser Anleitung (Kapitel 15) entsprechen. Im Falle von Abweichungen bitte Kontakt mit Faber aufnehmen.
- > **Achtung:**
Alle Druckmessnippel schließen und auf Gasleckage kontrollieren.

7.4 Flammenbildkontrolle

Den Kamin mindestens 20 Minuten in Höchststellung brennen lassen und daraufhin das Flammenbild kontrollieren auf:

1. Flammverteilung
2. Farbe der Flammen

Wenn ein oder beide Punkte nicht akzeptabel sind, kontrollieren Sie:

- Die Anordnung und Verteilung der dekorativen Einlage.
- Die Verbindungen des Rohrmaterials auf Leckage (im Falle von blauen Flammen).
- Ob die richtige Stauplatte montiert ist.
- Die Schornsteinmündung
 - Wanddurchführung, die richtige Seite oben und die korrekte Position
 - Dachdurchführung, die korrekte Position
 - Ob die Maximallänge des Abgasrohrs nicht überschritten wurde.

7.5 Rauchgasanalyse

Mit einem CO/CO₂-Messgerät haben Sie die Möglichkeit, die Qualität der Rauchgase und der Verbrennungsluft zu messen. Es gibt zwei Messpunkte hinten den Fensterrahmen (Abb.2.2).

- 1 zuluft
- 2 Abgas

Das Verhältnis von CO₂ und CO-Gehalt darf höchstens 1:100

8 Einweisung des Kunden

- Informieren Sie Ihren Kunden über die Instandhaltung und regelmäßige Wartung des Kamins. Weisen Sie ausdrücklich auf die Gefahr hin, dass Fingerabdrücke auf dem Glas sich einbrennen.
- Weisen Sie Ihren Kunden in die Funktionsweise des Gerätes, inkl. Fernbedienung, Batteriewechsel und Einstellung des Empfängers, ein.
- Übergeben Sie dem Kunden folgende Unterlagen:
 - Installationsvorschrift
 - Bedienungsanleitung
 - Holz-Instruktionskarte
 - Saugglocken

9 Jährliche Wartung

9.1 Kontrolle und Reinigung:

Betreiber eines Gasgerätes sind nach den TRGI in der Fassung von 2008, nach Kapitel V Abs. 13.3.2, verpflichtet ihre Gasanlage regelmäßig warten zu lassen.

Faber empfiehlt Ihnen, die folgenden Teile zu überprüfen/ und reinigen:

- Zündbrenner
- Hauptbrenner
- Feuerungsraum kompl.
- Feuerungsglas
- Holzscheite auf Brüche kontrollieren
- Luft-Abgasstutzen prüfen

Auswechseln:

Wenn nötig die Späne/Glutmaterialien.

9.2 Glasreinigung

Rückstände auf der Innenseite der Glasscheibe sind meist schwer zu entfernen. Dabei sind Glasreiniger, Ofenscheibenreiniger oder vergleichbare Produkte ungeeignet.

Der Beschlag kann größtenteils mit einem trockenen Tuch entfernt werden.

- **Glasreiniger:**
Kaum Wirkung
- **Spiritus:**
Unwesentlich mehr Erfolg als mit Glasreinigung
- **Essigessenz:**
Ähnlich wie Glasreiniger und Spiritus
- **Cerandfeldreiniger:**
Sehr gute Reinigungsleistung, allerdings hoher mechanischer Kraftaufwand erforderlich und teilweise mehrfache Anwendung erforderlich.
- **VISS-Scheuermilch:**
Optimale Wirkung. Es kann ein neuwertiger Zustand der Scheiben erzielt werden.

Nach dem "Abscheuern" der Scheibe ist unbedingt eine Entfernung der Reinigungsmittelrückstände mit sehr viel klarem Wasser erforderlich. Das kann mit einem Schwamm, Mikrofasertuch o.ä. erfolgen.

Im letzten Schritt ist die Scheibe mit Haushaltspapier oder trockenem Tuch (Geschirrtuch) blank zu polieren.

Für die Außenseiten der Kaminscheiben genügt üblicherweise Glasreiniger. Nach technischen Eingriffen ist es aber unbedingt notwendig, jegliche Flecken, Fingerabdrücke etc. zu entfernen. Andernfalls brennen diese Rückstände ein.

Jetzt die Kontrolle durchführen, wie in Kapitel 8 "Kontrolle der Anlage" beschrieben.

10 Umbau auf eine andere Gasart (z.B. Propan)

Dies kann nur erfolgen, wenn die richtige Brenneinheit installiert wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Lieferanten. Bei der Bestellung immer Typ und Seriennummer des Gerätes angeben.

11 Luft-Abgas-System-Berechnung

Zur Berechnung des Luft-Abgas-Systems nutzen Sie bitte das "Faber Flue App".

Das können Sie kostenlos herunterladen:

www.faber.kamine.de:

Blackberry und PC (Google Chrome Browser erforderlich)

App Store:

iPhone, iPad und Mac.

Google Play:

Android Smartphones und Android Tablets

Alternativ können Sie auch mit Hilfe der Berechnungstabelle die mögliche Abgasführung ermitteln (siehe Kapitel 14).

Die Möglichkeiten für die horizontale und vertikale Abgasführung sind in einer Tabelle dargestellt (siehe Kapitel 12). Diese Tabelle basiert auf den Werten für die Startlänge (STL), die effektive Höhe, auch als totale vertikale Höhe (TVH) bezeichnet, sowie der totalen horizontalen Rohrlänge (THL).

Die Tabelle gibt Ihnen Auskunft darüber, ob der geplante Rohrverlauf möglich ist und welcher Strömungsbegrenzer bei der jeweiligen Abgassituation einzubauen ist.

- **Startlänge (STL)**

Die Startlänge stellt die erste vertikale Strecke direkt über der Feuerstätte bis zum ersten Rohrbogen dar. Dieser feste Wert (in Abbildung 13.1, 13.2 und 13.3 beispielhaft mit A, N und F bezeichnet) findet sich in den Tabellen 12 in der oberen Reihe wieder.

- **Totale vertikale Höhe, wirksame Höhe (TVH):**

Die totale vertikale Höhe, in den Tabellen als TVH bezeichnet, ist die Strecke, die vom Rauchrohrstutzen bis zum Mündungselement gemessen wird. Sie wird z.B. mit einem Lasermessgerät ermittelt oder den Bauzeichnungen entnommen. Beachten Sie dazu in den Beispielzeichnungen die Abbildungen 13.1, 13.2 und 13.3. Dort ist dieser Wert als TVH bezeichnet.

- **Totale horizontale Länge (THL)**

Die totale horizontale Länge ist ein rechnerischer Wert, der sich aus der tatsächlichen horizontalen Rohrlänge sowie möglichen Rohrbögen innerhalb der horizontalen Strecke ergibt. Beispiele dazu finden Sie in den Zeichnungen als I, K und Q für Bögen sowie als H, J, L, M, P und R für horizontale Rohrführungen.

- **Gesamtlänge der tatsächlichen horizontalen Rohrverläufe**
Die tatsächliche horizontale Rohrlänge, in den Zeichnungen mit H, J, M, P und R bezeichnet, ergibt sich aus der einfachen Addition der horizontal verlegten, geraden Rohrelemente.

- **90° Bögen in horizontaler Richtung**
(liegend montierte 90° Bögen)

Es werden nur Bögen betrachtet, die in der Horizontalen montiert sind. In Abbildung 13.2 und 13.3 sind dies die Bögen I, K und Q.

- **45° und 30° Bögen in horizontaler Richtung** (liegend montierte 45/30° Bögen)

Hier sind nur liegend verlegte Rohrbögen gemeint. Diese werden nur deshalb gesondert erfasst, weil sich bei 45° und 30° andere Einflüsse auf den Gesamtwert (THL) ergeben, als bei 90° Bögen.

- **Bogen 90° aus der vertikalen in die horizontale Richtung:**
Bögen 90° aus der vertikalen in horizontale Richtung oder umgekehrt.
Angegeben als G, O und S.

- **45°, 30°-Bogen von der vertikalen zur horizontalen Richtung**
30° oder 45°-Bögen in der vertikalen Richtung. Angegeben als B und D.

- **Rohrverläufe 45° oder 30°**
Rohrverläufe montiert in einem Winkel von 45° oder 30° in der vertikalen Richtung.
Angegeben als C.

- **Tabelle Strömungsbegrenzer**
Werkseitig ist immer ein 30mm Strömungsbegrenzer vormontiert (siehe Abb. 3.4).
Finden Sie an Hand der STL, TVH und THL in der Tabelle 12 den richtigen Strömungsbegrenzer.

- **Luft reduzier platte**
Bei einer vertikalen Abgas Leitung die Luft reduzier platte installieren . (siehe Abb. 4.1 bis 4.4).

12 Tabelle Strömungsbegrenzer für LAS Ø 100/150 mm

Startlänge (STL), totale vertikale Höhe (TVH), totale horizontale
Länge (THL)

STL →	STL	0,1	0,1	0,2	0,5	1	1	1					
	TVH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	THL ←
	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	0,5	30	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	1	30,1	30	30	0	0	0	0	X	X	X	X	
	1,5	30,1	30	30	30	0	0	0	X	X	X	X	
	2	30,1	40	30	30	30	0	0	X	X	X	X	
	3	40,1	50	40	30	30	30	0	X	X	X	X	
	4	50,1	50	50	40	30	30	30	X	X	X	X	
	5	50,1	60	50	50	40	30	30	X	X	X	X	
	6	60,1	60	60	50	50	40	30	X	X	X	X	
	7	60,1	60	60	60	50	50	30	X	X	X	X	
	8	60,1	65	60	60	60	50	40	X	X	X	X	
	9	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	10	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	11	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	12	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	13	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	14	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	15	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	16	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	17	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	18	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	19	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	20	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	21	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	22	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	23	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	24	65,1	65	65	60	60	50	40	X	X	X	X	
	25	65,1	65	65	60	60	50	X	X	X	X	X	
	26	65,1	65	65	60	60	X	X	X	X	X	X	
	27	65,1	65	65	60	X	X	X	X	X	X	X	
	28	65,1	65	65	X	X	X	X	X	X	X	X	
	29	65,1	65	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	30	65,1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

13 Beispiele

fig. 12.1

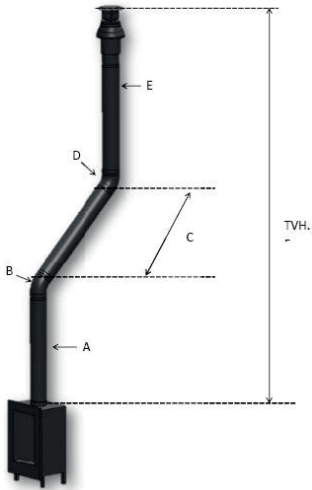


fig.12.2

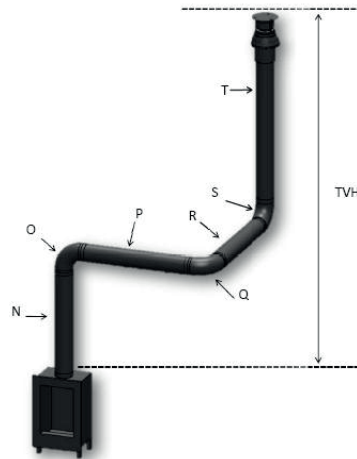
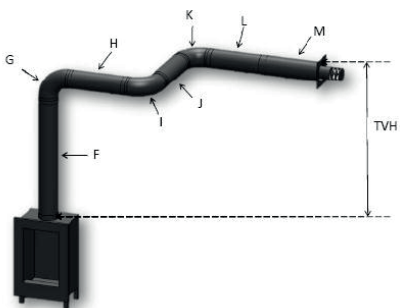


fig. 12.3



14 Berechnungstabelle

Startlänge (STL)				
die Erste Vertikale Strecke auf Feuerstätte			Wert	
Längenelement 0,1 - 0,45 m			0,2	
Längenelement 0,5 - 0,90 m			0,5	
Längenelement 1,0 - 1,40 m			1	
Längenelement 1,0 - 2,00 m			1,5	
Längenelement 2,00 m und mehr			2	
Bogen 90°			0,1	
Bogen 45° oder 30°			0,2	
Mündungselement (Dachdurchführung)			1	
Außenwandanschluss			0	
				Wert
			
Totale Vertikale Höhe				
gemessene Höhe				gerundeter Wert
..... Meter			 Meter
Totale Horizontale Länge				
Berechnung				
Teil	Menge	x	Wert	Ergebnis
Totale Länge in Metern	x	1
90° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,4
45° Bögen, vertikal nach horizontal	x	0,2
90° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1,5
45° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	x	1
Rohrverläufe mit 45° oder 30° Neigung	x	0,7
				gerundeter Wert
Total			+
			 Meter

Suchen Sie in der Tabelle TVH und THL nach dem korrekten Wert.		Ermittelter Wert
	
Wenn der gefundene Wert eine Zahl ist, überprüfe dann ob der STL-Wert höher oder gleich an dem Wert in der Tabelle ist.		
Wenn STL-Wert kleiner ist als wie in der Tabelle, dann ist Installation nicht möglich. Lösung: Startlänge zu niedrig für die minimale Länge. In der oberen Zeile der Tabelle wird die richtige Länge angegeben.		
Ist der gefundene Wert ein X, dann ist die gewünschte Situation nicht möglich.		Lösung:
Ändern Sie den TVH oder THL.		
Ergebnisse		
Massführung Strömungsbegrenzer ist der gefundene Wert für dem Komma	 mm
Weitere Information ist der gefundene Wert hinter dem Komma		markieren sie die angewendete wird.
Installieren Sie eine Luft-dosierungsplatte gemäß Montageanweisung	0,1	<input type="checkbox"/>
Installieren Sie eine Reduzierstück auf 100/150 mm direkt auf der Feuerstätte.	0,2	<input type="checkbox"/>
Bei Aussenwandanschluß 100/150mm installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 vor dem letzten Bogen (oder Aussenwandanschluß 130/200 anbringen). Bei Abgasführung über Dach direkt vor dem Mündungselement.	0,3	<input type="checkbox"/>
Bei Abgasführung über Dach (Mündungselement ist immer in 100/150 ausgeführt) installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 direkt vor dem Mündungselement. Aussenwandanschluß 130/200.	0,4	<input type="checkbox"/>

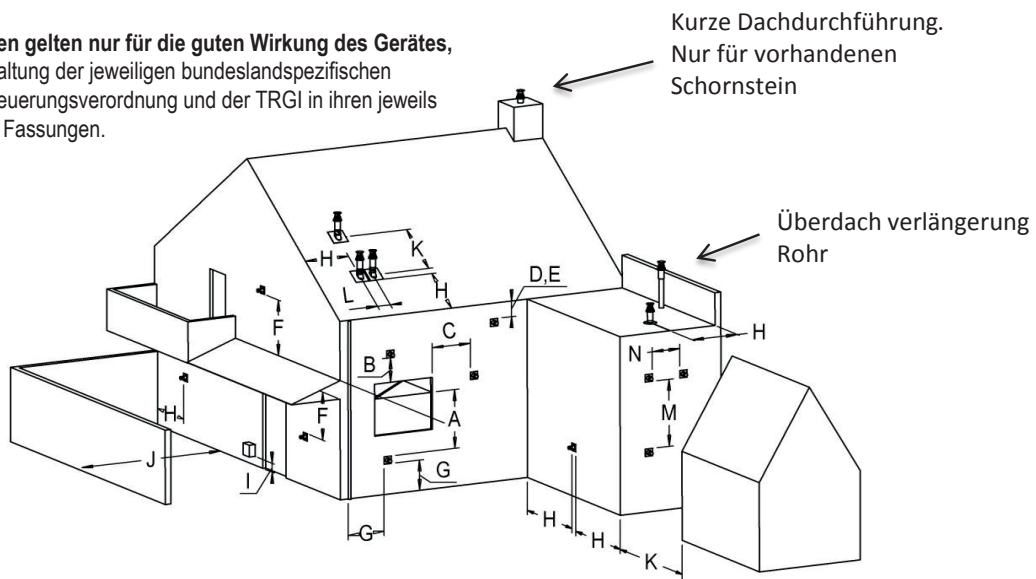
15 Technische Daten

Gas Kategorie		II2ELL3B/P	II2E3B/P	II2E3B/P II2ELL3B/P	II2E3B/P II2ELL3B/P
Gerätetyp		C11/C31/C91	C11/C31/C91	C11/C31/C91	C11/C31/C91
Eingestellt auf Gasart		G25	G20	G30	G31
Nennwärmebelastung	kW	4,5	4,5	4,2	4,2
Nennwärmeleistung	kW	3,2	3,2	2,9	2,9
Wirkungsgradklasse		2	2	2	2
NOx-klasse		4	5	4	4
Abgasmassenstrom	gr/s	4,35	4,19	5,2	5,83
Abgastemperatur	°C	378	370	350,7	337
Anschlussdruck	mbar	20	20	50	50
Gasvolumenstrom bei Volllast (Bei 15° C und 1013 mbar)	m³/h	0,558	0,482	0,127	0,164
	gr/h	-	-	320	310
Brennerdruck höchststellung	mbar	15	10	24,8	31,6
Düse Hauptbrenner	mm	1,9	1,9	1,1	1,1
Niedrigstellung-Düse	mm	1,1	1,1	0,85	0,85
Zündflamme		OP-NG9030	OP-NG9030	OP-LPG9222	OP-LPG9222
Code Zündflammdüse		-	-	-	-
Durchmesser Abzug/zufuhr	mm	100/150	100/150	100/150	100/150
Gasarmatur		GV60	GV60	GV60	GV60
Gasanschluss		3/8"	3/8"	3/8"	3/8"
Elektroanschluss	V	230	230	230	230
Batterien Empfänger	V	(4x) 1,5 AA	(4x) 1,5 AA	(4x) 1,5 AA	(4x) 1,5 AA
Batterien Sender	V	9	9	9	9

16 Positionierung von Dach- und Wandmündungen

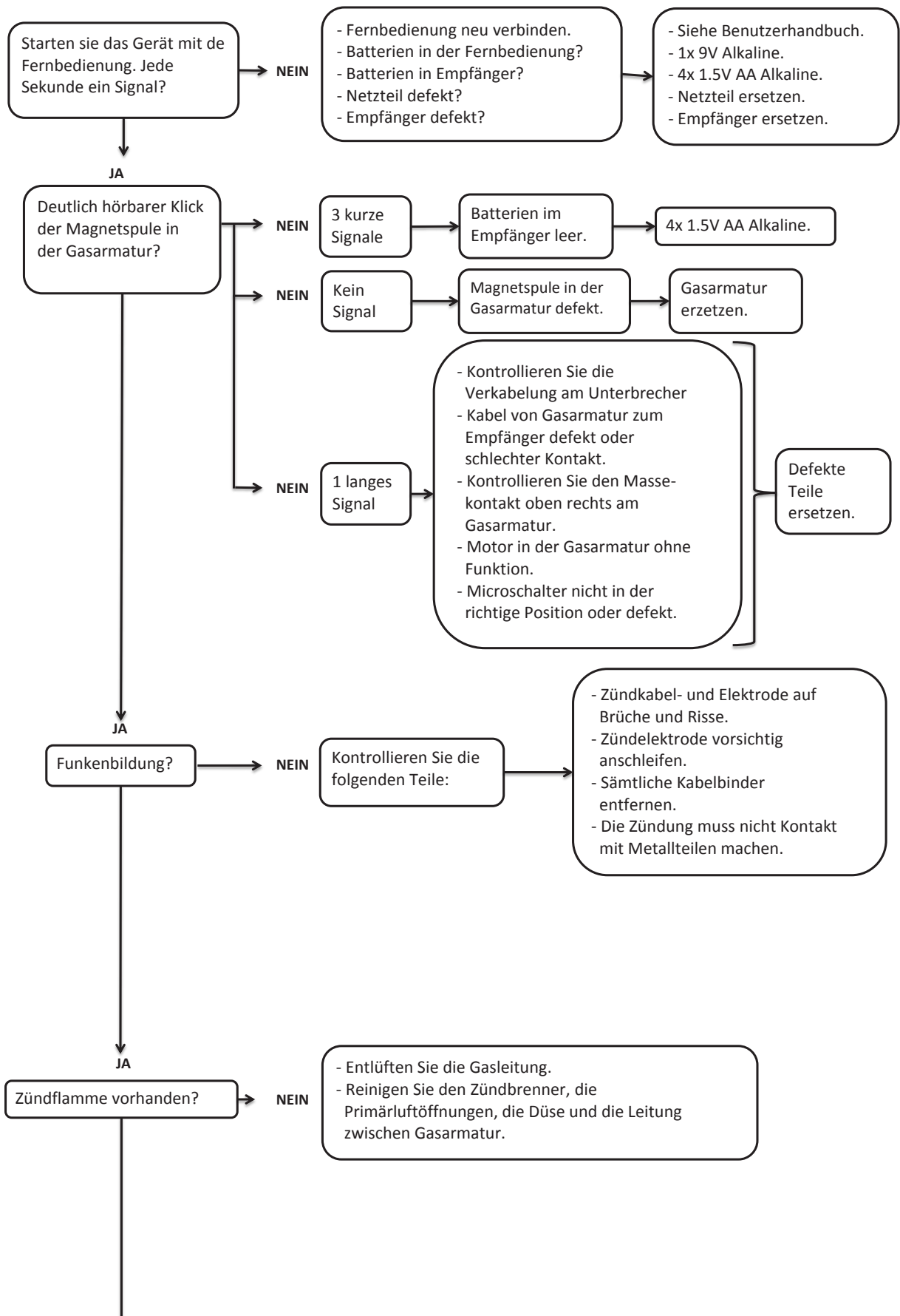
• **Achtung:**

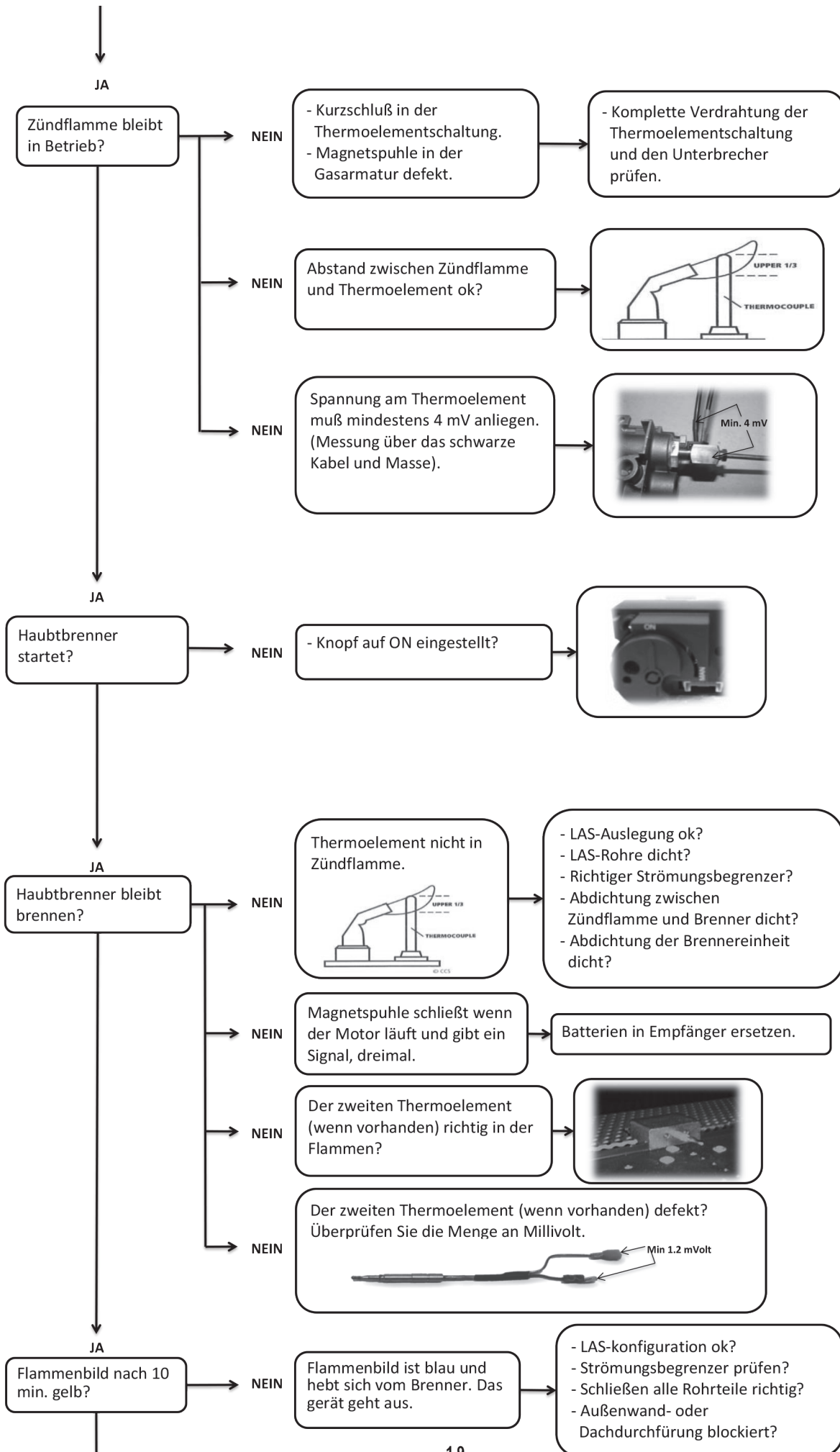
Diese hinweisen gelten nur für die guten Wirkung des Gerätes, Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

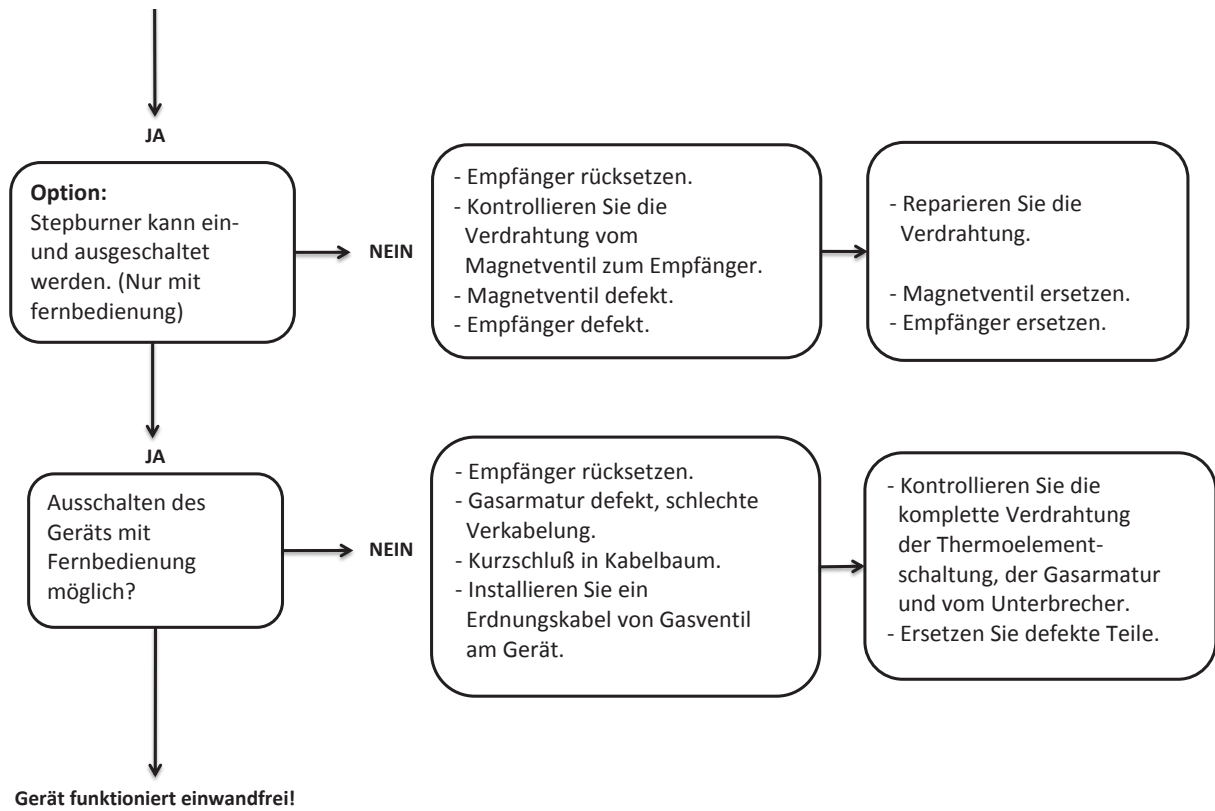


Abmessung	Position Abgasauslass	Abstand mm
D	unterhalb von Regenrinnen	500
E	unterhalb der Traufe	500
F	unterhalb Balkonen und Dachüberständen	500
G	Abstand von vertikalen Röhren (Regen- und Abwasser)	300
H	Abstand von Innenecken / Außenecken	500
J	Abstand von einer Wand zum Außenwandanschluss	1000
K	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen zueinander	1000
L	Abstand zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Abstand zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen nebeneinander	1000

17 Fehlerdiagramm

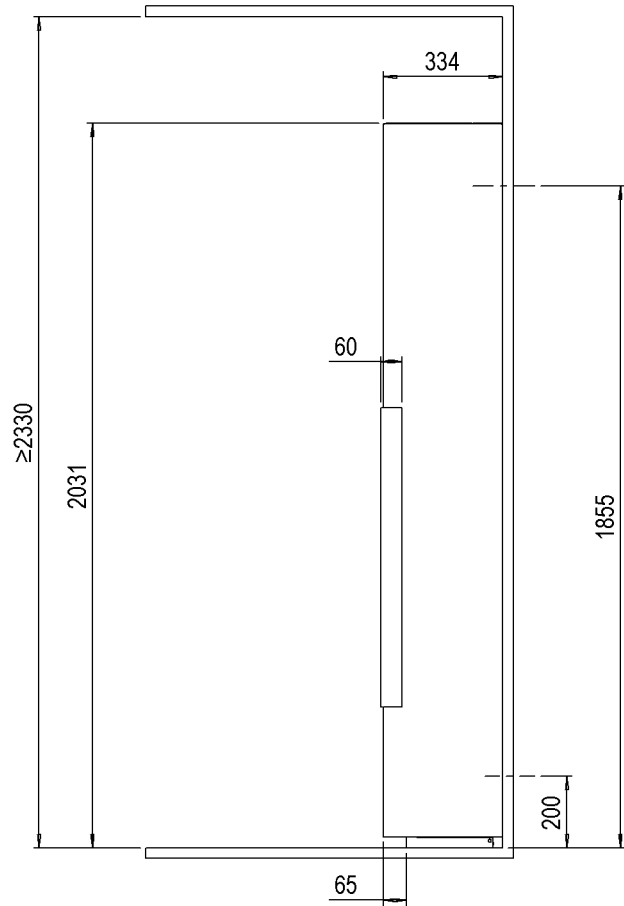
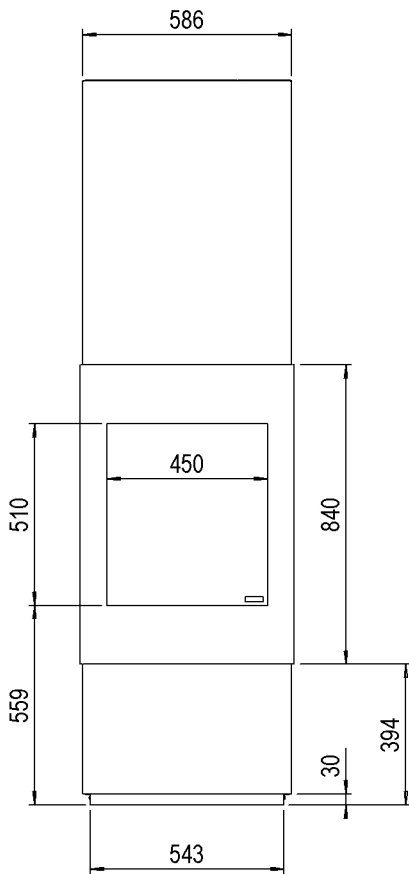
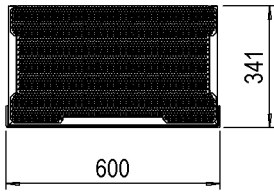




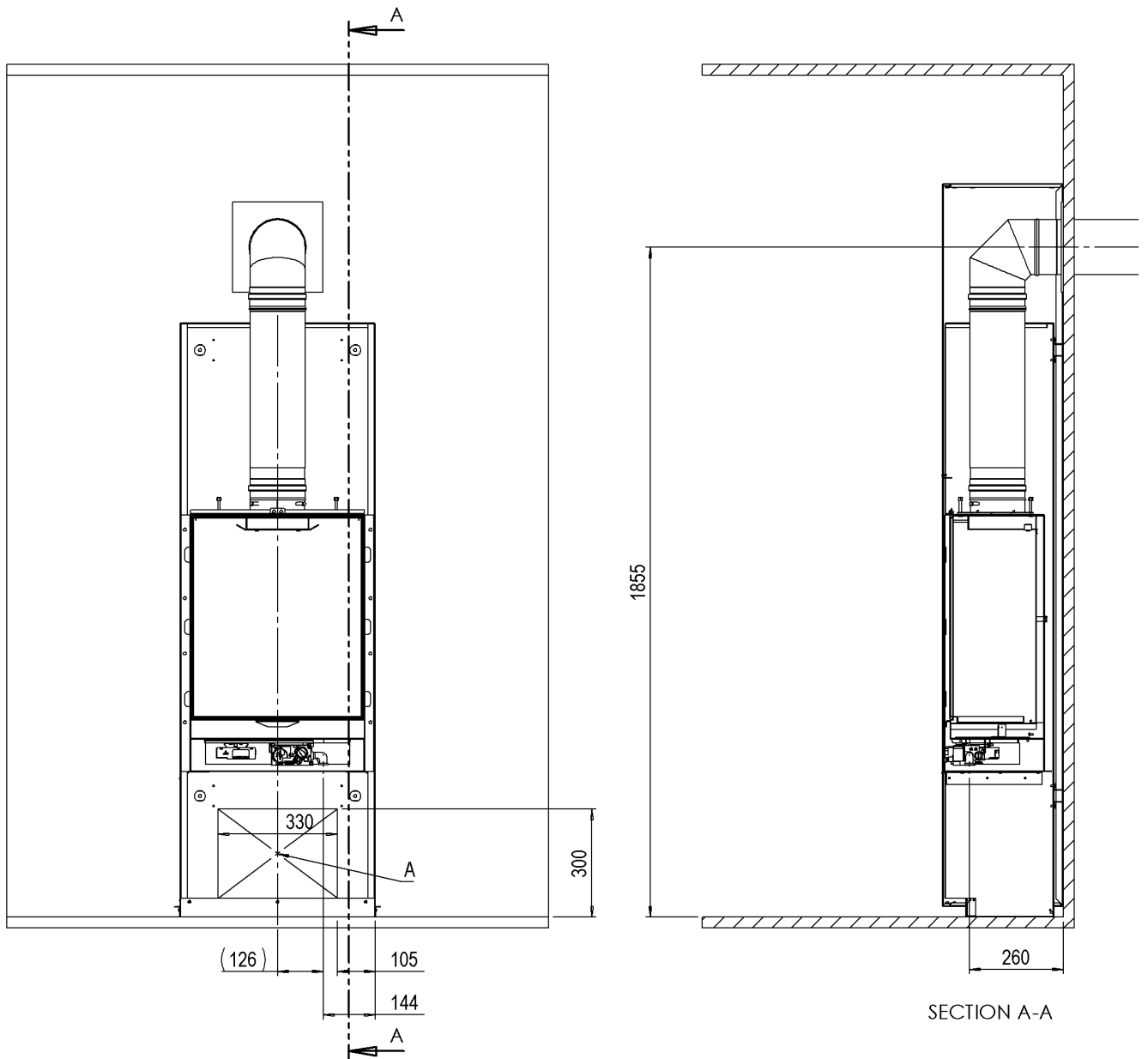


18 Maßzeichnungen

18.1 Concept I-450



18.2 Position gashahn und Abgas



19 Zertifikaten

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 2009/142/EC
 Declaration of performance according to Regulation (EU) 2009/142/EC
 Nr. / No. 0002

1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / <i>Unique identification code of the product-type</i>	Concept I-450 Gas-Kaminofen <i>Gas fire</i> DIN EN613/A1 dd. 04/2003
2	Seriennummer (#) / Serial number (#)	BUN – 1234AB5678
3	Verwendungszweck / Intended use	Konvektions- Raumheizer für gasförmige Brennstoffe <i>Independent gas fired convection heaters</i>
4	Hersteller / Trade mark	Glen Dimplex Benelux BV Saturnus 8 NL-8448 CC Heerenveen, Nederland Tel: +31(0) 513 656500 www.faber.nl
5	Gegebenenfalls Bevollmächtigter / Authorised representative	Faber Deutschland Im Gewerbegebiet 12, Deutschland Tel: +49 25589970399 www.faber.nl/de
6	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V / <i>System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V</i>	System 3
7	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt / <i>The notified laboratory performed of the product type on the basis of type testing under system 3</i>	
	Prüflabor / Notified body	Kiwa, Wilmersdorf 50 7327 AC Apeldoorn Holland
	Prüflabor Nr. / Notified body no.	0063
	Prüfbericht Nr. / Test report no.	179238/5
8	Harmonisierte technische Spezifikationen / <i>Harmonized technical specification</i>	DIN EN613/A1 dd. 04/2003
	Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Leistung / <i>Performance</i>
	Brandsicherheit / Fire safety	Erfüllt / <i>Pass</i>
	Brandverhalten / Reaction to fire	A1
	Abstand zu brennbaren Materialien / <i>Safety distance to combustible material</i>	Mindestabstand in mm / <i>Minimum distances in mm</i> Decke / Ceiling = 300mm Hinten / Rear = 0mm Seite / Sides = 500mm Vorne / Front = 1000mm Boden / Floor = 0mm
	Brandgefahr durch herausfallen von brennendem Brennstoff / <i>Risk of burning fuel falling out</i>	Erfüllt / <i>Pass</i>
	Reinigbarkeit / Cleanability	Erfüllt / <i>Pass</i>
	Emissionen von Verbrennungsprodukten / <i>Emission of combustion products</i>	CO [≤1000 ppm]
	Oberflächentemperatur / Surface temperature	Erfüllt / <i>Pass</i>
	Elektrische Sicherheit / Electrical safety	Erfüllt / <i>Pass</i>
	Freisetzung von gefährlichen Stoffen / <i>Release of dangerous substance</i>	Keine Leistung festgestellt/NPD
	Max. Betriebsdruck / Max. operation pressure	G20-25: 20-25mbar G30-31: 30-50mbar
	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung / <i>Flue gas temperature at nominal heat output</i>	≤ 450°C
	Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) / <i>Mechanical resistance (to carry a chimney/flue)</i>	Keine Leistung festgestellt/NPD
	Wärmeleistung / Thermal output	
	Nennwärmeleistung / Nominal heat output	Erdgas H: 3,2kW/ Erdgas L: 3,2kW/ LPG: 2,9kW
	Wirkungsgrad / Efficiency	η (≥ 65 %)
	Dauerhaftigkeit / Durability	Erfüllt / <i>Pass</i>
9	Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8 / <i>The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8</i> Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4 / <i>This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4</i>	

Unterszeichnet im Namen des Herstellers / Signed on behalf of the manufacturer

B. Schaafsma/ Director

Name und Funktion / Name and function



Heerenveen/30-10-2015

Ort und Datum / Place and date of issue

Unterschrift / Signature



Number	67421/03	Replaces	67421/02
Issued	01-10-2015	Scope	2009/142/EC (30-11-2009)
Report number	179238/5	Contract number	E 2020
PIN	0063BU3238		

EC TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

Kiwa hereby declares that the **Convection Heaters**, types

Fyn, Fyn 450, Fyn 600, Farum & Concept I-450

manufactured by **Glen Dimplex Benelux BV**
Heerenveen, The Netherlands

meet the essential requirements as described in the
Directive 2009/142/EC relating to appliances burning gaseous fuels.

Appliance types : C11; C31; C91
 Appliance categories : I2H, I2E, I2E+, I2L, I2ELL, I2EK, I3B/P, I3+, I3B,
 II2H3B/P, II2H3+, II2H3B, II2E3+, II2E+3+, II2E+3B,
 II2E3B, II2E3B/P, II2E3+, II2E3B, II2L3B, II2ELL3B/P,
 II2ELL3+, II2ELL3B, II2EK3B/P

Countries:

Austria	France	Lithuania	Slovenia
Belgium	Germany	Luxembourg	Spain
Bulgaria	Greece	Malta	Sweden
Croatia	Hungary	Netherlands, the	Switzerland
Cyprus	Ireland	Norway	Turkey
Czech Republic	Iceland	Poland	United Kingdom
Denmark	Italy	Portugal	
Estonia	Latvia	Romania	
Finland	Liechtenstein	Slovakia	

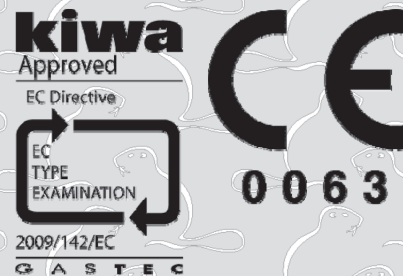
Certificate

Kiwa Nederland B.V.
 Wilmersdorf 50
 P.O. Box 137
 7300 AC APELDOORN
 The Netherlands

www.kiwa.com
GASTEC



B. Meekma
 Bouke Meekma
 Kiwa



LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 078 DOP 2015-01-22

Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS nach EN 1856-1:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Mehrschalige Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS
mit belüftetem Ringspalt und Edelstahl Außenmantel inkl. Dichtung¹⁾**

Modell 1 DN (60- 200) T250 – N1 – W – V2 – L50040 – O00

Modell 2 DN (60- 200) T600 – N1 – W – V2 – L50040 – O50

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation TWIN-GAS

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Jeremias GmbH
Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 9832 68 68 0
Fax: +49 9832 68 68 68
Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle
Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen
Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung
der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat
0036 CPR 9174 078 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.**



www.faber.nl

info@faber.nl

Saturnus 8
Postbus 219

NL - 8448 CC Heerenveen
NL - 8440 AE Heerenveen

Dealerinfo:
